

„Alltag“

„Allgemeine Zeitung für Mitteldeutschland - Hallesche Neuzeit Nachrichten - Hallesche Zeitung Landeszeitung für Sachsen"

Schriftleitung, Verlag und Druckerei: Halle/S., Große Braubaustraße 16/17. Sammelnummer 27431. Druck-Verfahren: Galleitung. Im Halle höherer Gewalt (Betriebsführung) besteht kein Anspruch auf Lieferung der Zeitung oder Rückvergütung des Bezugsgebüdes.

Halle (Saale)

Monat. Bezugspreis 1,25 RM. (einschl. 0,10 Beförderung) und 0,25 Zustellgebühr; durch die Post 2,30 RM. (einschl. 0,50 Bsp. Postgebührgeld) zusätzlich 0,26 Beförderung. Einzelgenpreis n. Vgl. Die Zeitung kann nur bis zum 25. laufenden Monats schriftlich abbestellt werden.

74. Jahrgang / Nr. 73

Donnerstag, den 28. März 1940

Einzelgenpreis 10 Pfg.

Ein erfolgreicher Stoßtrupp

Der Heeresbericht von gestern

Das Oberkommando der Wehrmacht gab gestern bekannt: Im Westen gelang es, bei einem Stoßtruppunternehmen im Grenzgebiet südlich Birmensden mehrere Befestigungen zu erobern. Die Feinde erlitten erhebliche Verluste an Toten und Verwunden. Nördlich Weisenburg wurde ein feindlicher Stoßtrupp unter Verlusten abgewiesen. — Trotz harter feindlicher Jagd und Flakabwehr erzielten die zur Klärung über Frankreich eingesetzten deutschen Fliegerverbände mit großen Erfolgen. — In der Nacht vom 25. auf den 26. März folgten mehrere feindliche Flugzeuge in Nord- und Westdeutschland ein. Hierbei wurde erneut in mehreren Fällen dänisches niederländisches, belgisches und luxemburgisches Lufthafengebiet bei Ger- und Ausflügen verlegt. — Im Laufe des 28. März verließen feindliche Flugzeuge mehrfach die deutsch-französische Grenze zu überfliegen. Deutsche Jagdflugzeuge vertrieben den Gegner und schossen ohne eigene Verluste ein feindliches Hurricane- und ein feindliches Borealis-Flugzeug ab.

Wzu schart macht scharf

Erzählender Heinrich Mr. Stansley

Amsterdam, 27. März. Der britische Kriegsminister Oliver Stanley hat dem Reichswirtschaftsamt den Antrag des Handelsministeriums, in dem das Kriegsministerium um die Verurteilung geleiteter Arbeiter geht, geantwortet, in folgender Art: „Ich finde es in höchstem Grade bedauerlich, um nicht zu sagen, freudig, daß sich ein Regierungsamt zu derartigen Vorstößen gegen die Militärpolitik der Regierung verhalten läßt. Das Handelsamt sollte wissen, daß wir im Krieg stehen. Ein Krieg kann auch an der Wirtschaft nicht loszulassen vorübergehen. Das Handelsamt oder befähigt das Kriegsamt mit Anfragen, deren Zurückweisung es sicher ist. Etwas weniger Bequemlichkeit und mehr Mut gegenüber der Wirtschaftspolitik.“

Sein Triumphschloß verstand allerdings, als daraufhin der Handelsminister ihm mitteilte: „Ich stehe genau auf dem Boden Ihrer mit Recht erhaltenen Ausführungen. Aber der Antragsteller bin nicht ich, sondern der Antragsteller der jetztige Kriegsminister Oliver Stanley, der seine früheren Anträge mit der üblichen Verzögerung auf dem Amtsweg erhalten hat.“

Die Zeitung „Irish Independence“, die diese Erklärung ohne Mitteilung, hat bekannt, daß er diese Auskunft erteilt habe, „ein wenig seitwilliges Geschäft“ gemacht habe.

Das sinkende Schiff ...

Wen man abseits der englischen Lügenpropaganda in Wahrheit für den Sieger dieses Krieges hält, dann legen zwei Meldungen ein berechtigtes Zeugnis ab, die in jüngster Zeit unabhängig voneinander veröffentlicht wurden. Die eine Meldung besagt, daß die Familie Petschek sich entschlossen hat, London zu verlassen und nach U.S.Amerika überzusiedeln. Um die Bedeutung dieses Schrittes zu verstehen, muß man wissen, daß die Familie Petschek über einen ungeheuren Reichtum verfügt, den sie aus dem Verkauf ihrer sudetendeutschen Kohleninteressen vor Jahr und Tag gezogen hat. Die zweite Meldung besagt, daß der Stockholm Verlag Bonnier das große schwedische Zeitungsunternehmen Svenska Pressbyrå für rund 8 Millionen Kronen an den schwedischen Zeitungsherbertverband verkauft hat, um — ebenfalls — nach U.S.Amerika auszuwandern. Daß diese beiden Verkäufe und Übersiedlungen eine gemeinsame Ursache haben, erkennt man sofort, wenn man weiß, daß beide Familien — jüdisch sind.

Wie die Familie Petschek sich rechtzeitig aus der niederbrechenden Tschecho-Slowakei zurückgezogen hatte, weil sie die „deutsche Gefahr“ witterte, so wittert jetzt die Bonnierer dank ihres ausgeprägten Rasseninstinktes, daß es an der Zeit ist, sich und ihre gewaltigen Vermögen jenseits des Ozeans in Sicherheit zu bringen. Weder die Familie Petschek noch die Familie Bonnier haben zu den „Siegesmeldungen“ Churchill und zu den Versicherungen Chamberlains Zutrauen. Sie verlassen das sinkende Schiff der europäischen Westdemokratien, weil sie den endgültigen Sieger in Deutschland sehen, welcher Auffassung wir nicht hinzuzufügen haben.

Ein englisches Eingeständnis Finnlandhilfe? „Eine Berrücktheit!“

Churchill zuckte auf französische Fragen nur lächelnd die Achseln

Amsterdam, 28. März. Vor kurzem besuchten einige französische Zeitungsdirektoren anlänglich einer Informationsreise nach England den Ersten Lord der Admiralsität, Winston Churchill. Bei dem Empfang war auch der Erste Seelord, Admiral Dudley Pound, anwesend, an den die besprechende Frage gerichtet wurde: „Weshalb der Krieg gegen Finland nicht unter dem Vorwand der Rettung Finnlands eröffnet worden sei?“

Admiral Dudley Pound erwiderte auf diese Frage mit militärischer Kürze folgenden: „Im artifizischen Ocean ist vor dem letzten Frühling nichts zu machen. Die letzten Tage sind insofern wegen der V-Boote als auch wegen der Schwebereite, Minen zu räumen, ungenügend. Unter diesen Umständen im Winter etwas zu unternehmen, wozu dann an einer so anspruchsvollen und gleichzeitig so schlecht bekannten Küste mit ihrer dünnen Bevölkerung durch weit auseinanderliegende Leuchtfeuer — fast 2000 Kilometer vom nächsten Flottenstützpunkt

entfernt — wäre eine lächerliche Berrücktheit gewesen.“

Die französischen Zeitungsdirektoren wandten sich nach dieser erklärenden Erklärung, deren Offenheit sie rechtlich verblüffte, an Winston Churchill. Dieser aber erklärte: „Einer zu gewissen Aussagen habe ich nichts hinzuzufügen.“

Auf französische Seite erwiderte der Direktor der „L'Europe de l'Ouest“: „Ich begreife nicht, warum man dann unentgeltlich Versicherungen an Finland gegeben hat, ihm ratsch zu Hilfe kommen zu wollen.“

Daraufhin zuckte Churchill, wie in der „L'Europe“ berichtet wird, nur lächelnd die Achseln.

Der Erste Seelord der britischen Flotte und der Erste Lord der Admiralsität müssen es nun allerdings wirklich genau wissen, warum man dem Finnen Hilfe verweigert, obwohl England selbst jeden Silberling als „eine lächerliche Berrücktheit“ ansieht! Ein Eingeständnis mehr der verlogenen englischen Politik!

Explosion zerreißt französischen Zerstörer

Hundert Tote und Verletzte / Behörden wollten den Fall vertuschen

Rom, 27. März. Die italienische Nachrichten-Agentur Accazia Stefani meldet aus Tanager: Der Zerstörer „La Maillane“ der französischen Kriegsmarine. Der Zerstörer „La Maillane“ ist am 18. März nach dem Verbleib explodiert worden und ist gesunken. Die Zahl der Toten, Verletzten und Vermissten belief sich auf etwa 100. Die Behörden hatten vertuscht, das Ereignis zu

verheimlichen, so daß die Mütter erst am Mittwoch die Explosion eines „Schleppers“ erwarfen.

Der Zerstörer „La Maillane“, der zwischen 1926/27 gebaut wurde, ist der erste einer Klasse, der 13 Einheiten angehört. Wasserdrängung 1780 Tonnen. Die Geschwindigkeit: 34 Knoten. Bewaffnung: vier 13-Zentimeter-Geschütze, zwei 8,7-Zal- und sechs 55-Zentimeter-Torpedobohrer.

Eine Rundfunkrede Monsieur Reynauds

Der neue französische Ministerpräsident versucht, den starken Mann zu spielen

Son unferem abhängigen Berichtskatter

„Da seht“, sagte Chamberlains Redner in den „Fürsten Weibern von Windsor“, „da seht, weil ein Konsortium aus dem Verstande werden kann, wenn er auf verborgenen Wegen schießt.“ Paul Reynaud, der Nachfolger Daladiers, hat seinen diplomatischen Vortrag zum Gesamtbericht gehalten, als er eine sehr gerühmte Rundfunkrede an das französische Volk hielt, um ihm die Notwendigkeit seiner Regierung und seines Systems zu offenbaren. Das heißt, er behauptete sich öffentlich auf rhetorischen Boden, auf Schönerfährlichkeiten, wie: „Der Krieg ist eine Frage der Stärke“ oder: „Es handelt sich jetzt darum, zu regieren!“, oder: „Unsere Entscheidungen werden reise sein, unsere Handlungen rasch!“

Ob sie reif sind, das muß erst die Zukunft zeigen, und was auch bisherige Wirksamkeit nicht gerade dafür. Ob die Handlungen wirklich rasch erfolgen, hängt jedoch von Faktoren ab, die stärker sind als dieser kleine Großsprecher.

Die Verschwörer, die er sich um den Monopolenposten windet, riechen sehr nach Churchill's Kühe. Reynaud sprach davon, daß die „Wasservälle von Reptilien“ aufhören müßten, die die französische Demokratie in so schlimmes Licht setzten würde und verfiere, die Einkünftigkeit hätte noch kommen. Die Einkünftigkeit? Meinte Reynaud damit, daß er mit nur einer Stimme Wehrbeit des Vertriebens führen müßte, bis sich über die parlamentarische Wehrbeit sofort in eine Minderheit verwandelt hätte, wenn die kommunalistischen Abgeordneten nicht verhindert worden wären, ihrer Meinung parlamentarischen Ausdruck zu geben? Ach, dieser Reynaud, schmiedet dummköpfig, weil er fühlt, daß die Mehrheit der Franzosen von seiner Politik, England die Skatzen aus dem Feuer zu holen, nicht gerade begeistert ist.

Das ist der Pudel's Kern. Reynaud spricht drum herum und erzählt die alte Fiktion, Frankreich sei angegriffen worden. Frankreich habe „ein Eindringen“ des Feindes — herausgefordert. Das stimmt, Frankreich hat uns den Krieg erklärt, ohne daß seine Grenzen und seine Macht irgendwem bedroht waren. Aber wenn Reynaud meint, wir hätten als Bedrohete, als von Frankreichs Heeresmacht Angegriffene die Aufgabe gehabt, nun auch untererlei sofort in Frankreich einzufallen, dann verweigert er nicht nur Anzeiger und Angreiffene, sondern macht auch den unverzeihlichen Fehler, so zu tun, als sei uns das Gesetz des Schadens vorgeschrieben, während wir das Gesetz des Handelns selbst bestimmen und Reynaud und Chamberlain hoffungslos in die Felleisne geraten sind. Das ist entsetzlich. Wir bestimmen den Ort und die Zeit des kriegerischen Geschehens. Daß sich der deutsche Stoß in erster Linie gegen England richtet, mißte doch wohl jetzt sogar einem Reynaud klar geworden sein. Aber wenn der Vertrag fällt, muß der Mantel nach! Wenn Albion zerbricht, wird kein kleiner Sondernager Reynaud samt dem Dominion Frankreich natürlich mit in den Abgrund gerissen. Gegen Reynaud selbst und in erster Linie müssen wir uns unternehmen, das wäre denn doch zu viel Mühe an ein Objekt Englands verwenDET.

Die „Allmar“ wieder in der Heimat

Berlin, 27. März. Das bekannte Resierungsboot „Allmar“, das am 17. Februar der verlustigen Kapernung im Jöfingsfjord durch deutsche Seekehrkräfte entging, ist am Mittwochnachmittag wohlbehalten in einen deutschen Hafen eingelaufen.



Ein General besichtigt die Stellungen. Ein General überprüft das Gelände und die Feldstellungen um einen Bunker.

Freundschaftskette sichert Balkanfrieden

Von unserer Berliner Schriftleitung

Die Verhandlungen zwischen dem Duce und dem ungarischen Ministerpräsidenten haben dazu geführt, daß im Naume Deutschlands, Italiens, Ungarns und Jugoslawiens über die Aufrechterhaltung des Friedens im Donauraum und auf dem Balkan volle Einigkeit besteht. Durch die in Rom und Budapest gleichzeitig herausgegebenen vollen Verlautbarung wird den Kriegstreibern in London und Paris, die gerade nach dem Scheitern ihrer Pläne im Norden Europas den Balkanvollkommen eine erhöhte Aufmerksamkeit widmen, unüberwunden gefolgt, daß maßgebliche Kräfte auf eine Wahrung des Friedens im Donauraum und Balkanraum hinstreben. Die italienischen Mütter unterrichten nicht von ungefähr, daß die Setzung der italienisch-ungarischen Freundschaftskette gleichzeitig auch eine weitere Festigung des Friedens in dem erwähnten Raum bedeutet.

In London und Paris wird man mit besonderem Interesse zur Kenntnis nehmen, daß italienische Zeitungen in dem Ergebnis des Abkommens des Grafen Tefeli auch eine erste Auswirkung der Beziehungen zwischen dem Duce und dem Führer auf dem Brenner sehen. Tatsächlich entscheidet mit der Bildung der Freundschaftskette Rom-Budapest-Beograd, wie sie bei dem Treffen zwischen Mussolini und dem ungarischen Ministerpräsidenten noch feiter gekennzeichnet worden ist, einer der Anlaufpunkte, die London und Paris in ihre Sphärenrechnung eingeschloffen hatten. Es ist ja von nicht zu unterschätzender Bedeutung.

Rußland protestiert

Gegen einen englischen Vrateakt

Amsterdam, 27. März. Die Renter meldet, wurde der sowjetrussische Dampfer „Bladimir Wagaftoff“ von einem englischen Kriegsschiff anhalten und zwecks Durchsuchung von Waren in dem Hafen von Hongkong angehalten. Der Dampfer, der nach Wladimoff unterwegs ist, hat in dem mexikanischen Hafen Manzanilla eine Ladung Kupfer an Bord genommen. Hierzu verlangt die russische Regierung habe gegen diesen Vrateakt protestiert, die Freilassung des Schiffes verlangt und sich das Recht vorbehalten, Schadenersatzansprüche zu stellen.

Der Dampfer „Wladimir Manafomoff“ ist bereits das zweite russische Schiff, das im Stillen Ocean von den Briten abgepart wurde. Der erste Dampfer war die „Selena“, die am 13. Januar bei Kolumbia auf dem Wege nach Wladimoff von einem englischen Kriegsschiff aufgebracht wurde.

Erster Schultag

In unserem Gau wurde heute der Jahrestag 1933 in die Schule geföhrt. In Stadt und Land sah man die ersten Schöhren überaus fröhlich auf dem Weg zur Schule und dann, mit schweren Fußschritten bemäntelt, wieder heimwärts ziehen.

Ein Sprung aus dem Nest, aus dem geübten, warmen, wo das und Leddobar, die eine und Humpelmann langstimmige Gesänge sind, bleibt der erste Schultag in das unerschöpfliche Badsteinbass doch, wenn auch die Lehrerin sehr lieb und freundlich ist, und wenn auch die Mutter den Schöhren sehr sehr, viel leiser als sonst, an der Hand hält. Auch die Ansicht, fürchter

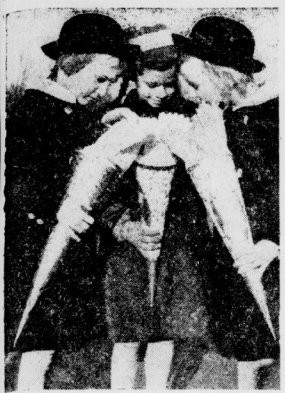


Bild: E. Hafe.

Wird, viel klüger als die kleineren Brüder und Schwestern zu werden, ändert daran nichts. Man muß ihn schon mit einer gewissen Geduld ertragen, diesen Schultag morgen trägt ihr einen Stundenplan. Wann nun Kinder und Doppelnamen gelehrt wird, davon hat die Lehrerin nichts zu sagen.

Aber diese Schulfalkunde wird überändert, das ist sehr langsam zu Brand. Über der Abschwemmung, die ihre Parierkräfte vor neugierigen Nasen entwirrt eine große Gänzlich über die Blütenkame am Morgen, aber Marzianern im Schokoladenbambus verhält sich die ganze Weltumarmung von vorn nach hinten das Jahr um Jahr, und im Gedächtnis paradiert, je nach der Zahl der Nasen, die einmal den tröstlichen Duft wahrnehmen haben, die Zühen mit mohnen, inmalgehen und himmelblauen Blüten.

Kum, und unser Kriegs-Abschluß, der sich auf eine aramatische Züte getreut hat. Der Diterhale hat schon vor sehr barbaren Vorkriegern in diesem Jahre getrieben, da wird er wohl auf sein gewohnheitsrechtlich verbürgtes Ehrenzeichen verzichten müssen und trübselig die ablangenden Zütere der schwermütlichen Zauberei freisetzen. Wünschens, im Krieg müssen wir nun einmal alle Opfer bringen, du auch! — der Schultag noch allzu schlecht unter einem kumpel schöhrenen Struwwelpöbel. Und darum hatte der Staat ein Einsehen. Der Kriegs-Abschluß kriegt seine Züte. Eine kleine zwar, aber über die hat es in sich. Die geschwifertigen Vorgänger waren nämlich arme Angeber, viel Papier und wenig Zütere im Hause. Das wird diesmal anders. Die Kriegs-Abschluß Zütere wird durch und durch edel — und ihr Inhalt ist etwas ganz Besonderes, er ist gewissermaßen behördlich anerkannt. Mit dem Ausweischein für den Schultag, dem

Die neuen Lebensmittelkarten

Die Lebensmittelrationen bleiben im großen und ganzen unverändert

Bis auf den Fortfall der auf die Fleischkarte erfolgten Sonderausstellung an Kunstfleisch sind die Lebensmittelrationen unverändert geblieben. Die Karten bringen nur geringfügige technische Änderungen. Auf der Lang- und Nachtarbeiter-Zusatzkarte sind an Stelle des bisherigen 30-Gramm-Abschnittes für Margarine und Speiseöl zwei Abschnitte zu je 40 Gramm vorgegeben. Damit soll erreicht werden, daß beim Beginn oder Ende der Lang- und Nachtarbeit in den ersten zwei Wochen der Zuteilungsperiode nicht die für die nächsten zwei Wochen bestimmten 40 Gramm Fett bezogen werden können.

Der wohlweife Bezug von Butter und Margarine ist in dem bisherigen Umfang beibehalten worden. Die Normalverbraucher können also beziehen: entweder 875 Gramm Butter und 315 Gramm Margarine und Speiseöl; oder 637,5 Gramm Butter und 250 Gramm Margarine und Speiseöl; oder 707,5 Gramm Butter und 90 Gramm Margarine und Speiseöl. Die Verbraucher müssen sich bei der Abgabe der Karte eintragen, wieviel Margarine und Speiseöl sie im Rahmen der vorstehenden

Sätze beziehen wollen. Nachträgliche Änderungen sind nicht möglich. Welche Verteilung im einzelnen abzugeben sind, geht aus dem Merkblatt hervor, das jeder Verbraucher bei der letzten Kartenausgabe erhalten hat.

Lebenswaren können wiederum nur auf bestimmte Abschnitte der Lebensmittelkarte im einzelnen abgehoben und nicht aus dem Merkblatt hervorgehen. Sie sind vielmehr bereits besonders kenntlich gemacht, und zwar sind sie mit einem „Z“ versehen.

Nach Quark muß abgelehrt werden

Den Einzelhandelsgeschäften werden jetzt die Bezugspreise, die zum Bezug der Lebensmittel berechnen, über Käse und Quark in einem bestimmten Verhältnis ausgesetzt. In Höhe von 70 v. H. müssen sie Käse beziehen, für die restlichen 30 v. H. erhalten sie die doppelte Menge Quark. Die Verbraucher können daher in Zukunft nicht ausschließlich Käse beantragen; sondern, wenn angemessenem Umfang auch Quark abnehmen.

Jede Hand zur Saatbestellung

Kriegseinsatz der Jugend

Der Anstoß des neuen Amtes „Bauernrat und Schild“ in der Reichsjugendführung, Sonderbeauftragter des Reichsbannerführers, Landesbannführers Heffert, wendet sich mit einer grundsätzlichen Stellungnahme an die Deutschen. Darin wird hervorgehoben, daß im Augenblick der Kriegseinsätze der J. J. zur Frühjahrsbestellung im Vordergrund steht.

Anfolge des Krieges und der schwierigen Wintermiserhältnisse werde in diesem Frühjahr jede Hand zur Saatbestellung gebraucht. In den nächsten Wochen werde die deutsche Jugend in noch größerer Zahl und in Erkenntnis der Bedeutung ihrer Aufgabe in allen Teilen des Großdeutschen Reiches einmüßig auf die Felder, in die Bauernhöfe und auf die Acker, um dem deutschen

Zur Frühjahrsbestellung

Volle seine Ernährung mit sichern zu lassen. Der Einsatz von politischen Kriegesangehörigen, politischen Zivilarbeitern und auch die Weibliche sonstiger ausländischer Arbeitskräfte könne niemals ein arbeitsfähiges Mittel zur Befähigung der Landwirtschaft in Deutschland sein. Es müsse vielmehr dafür Sorge getroffen werden, daß nach dem Krieg aus unserem Volk und unserer Jugend die nötigen Hände kämen, die dem deutschen Boden das tägliche Brot abringen würden. Andererseits müsse im deutschen Osten der Aufbau der neuen Reichsgaue dadurch gefördert werden, daß unser Volk die notwendige Zahl bäuerlich denkender Menschen stellt. Für beide Aufgaben sei eine Anreizung der gesamten deutschen Jugend im bäuerlichen Sinne notwendig.

Wer trägt die Kosten der Mauerdurchbrüche?

Weiterer Ausbau der deutschen Luftschutzhelgebung

Die die Zeitschrift bereits mitteilte, hat sich die Reichsregierung nunmehr entschlossen, alle unmittelbar benachbarten Gebäude durch Mauerdurchbrüche in den Kellern zu verbinden, um für den Ernstfall möglichst viele Ausgangesmöglichkeiten zu schaffen. Die Regelung im einzelnen ist in der Verordnung vom 12. März 1940 (RGBl. I S. 486) enthalten. Diese Verordnung macht eine ganze Reihe von Ausnahmsvorschriften erforderlich, nach denen die dringlichen Ausnahmsmaßnahmen bei ihren Ausarbeiten zur Durchführung dieser Mauerdurchbrüche zu verfahren haben. Ferner ist

in der Verordnung vom 12. März 1940 noch nicht die wichtige Frage geregelt worden, wer der Behörde gegenüber zur Zahlung der Kosten verpflichtet ist, wer ferner letzten Endes diese gesamten Kosten aufbringen soll. Diese Fragen sollen durch eine besondere Ausführungsbestimmung geregelt werden, die im nächsten Reichsministerialblatt veröffentlicht werden wird.

nächsterhühen Normular von der Welt also, auch die Mutter in das nächste beste Weiblich und bekam was zum Knabern und Jahrtimerzertreien!

Diese Ansicht und die Bekehrtheiden haben dürfen auch unseren Kriegs-Abschluß die Zukunft zwischen Schützleriel und Tintenfaß rote rot genug malen. S. H.

Die Chierferien gingen mit dem heutigen Tag zu Ende. So sah man Neben den Schülern auch die älteren Schüler wieder auf ihrem gewohnten Gang in die Schulen wandern.

Abgelesen von den Mauerdurchbrüchen soll nunmehr allgemein eine Umlagerung im Aufstichs Platz greifen, die den Wünschen aller Beteiligten nach einer gerechten Verteilung dieser Kosten Rechnung tragen wird. Diese allgemeine Umlagerung soll auch in Kürze folgen veröffentlicht werden.

Landjahrebeginn am 25. April

Der Beginn des dem Reichserziehungsministerium unterstehenden Landjahres ist auf den 25. April 1940 festgesetzt. Die für das Landjahr ausgeselerten Jungen und Mädchen werden die Karteie zu den Landjahrslagern in der Zeit vom 23. bis 25. April antreten.

„Wo Schaffende sammeln, geben alle Schaffenden!“

Ein Aufruf des Reichsorganisationsleiters Dr. Ley.

Berlin. Reichsorganisationsleiter Dr. Ley hat zur kommenden Reichsstraßenjammung einen Aufruf ertlassen, in dem es u. a. heißt:

„Die Deutsche Arbeitsfront führt am 30. und 31. März 1940 die letzte Reichsstraßenjammung für das erste Kriegswinterhalbjahr 1939/40 durch. Jeder schaffende Deutsche in der Heimat wird dem Ruf zum Einsatz für dieses große Sozialhilfswerk mit starkem und freudigem Pflichtbewußtsein folgen.

Männer und Frauen der Deutschen Arbeitsfront! Wo Schaffende sammeln, geben alle Schaffenden! Sie werden durch das Ergebnis der letzten Sammlung für das erste Kriegswinterhalbjahr 1939/40 erneut der unbegrenzten Zuericht der Nation auf den sicheren Sieg Ausdruck geben!

Auf einem Schlepplahn verung

* Nienburg. Auf einem Rahn im Zentrump des Elbedampfers Lauenburg führte Dienstag vormittag der 16jährige Schiffsjunge Carl Kellner aus Nienburg (Saale) ein Drahtlo. Dabei geriet er unter seinen Verfallsamerden als „ein guter Junge“ beliebte Jüngling leider mit dem rechten Bein in eine Tauchlinge, die sich unerschrocken aus dem Wasser ausmerkten. Das Bein unterhalb des Knies abschnitt. Dampfer Lauenburg brachte den Jungen, dessen tapfere manneswürdige Haltung besonders rühmend erwähnt wird, befehlungs nach Dasselberg, wo nach erster ärztlicher Hilfe die Beize der Heberführung ins Krankenhaus in Wittenberg veranlaßt.

Nehmt Rücksicht auf Kriegsbeschädigte

NSG. Durch besondere Kriegsmaßnahmen herrscht heute auf allen Verkehrsmitteln des Großdeutschen Reiches, sowohl im Verkehrsverkehr wie auch im sonstigen Reiseverkehr, ein besonders großer Andrang. Die Benutzung der Verkehrsmittel wird hierdurch für die Kriegsbeschädigten mehr als in normalen Zeiten besonders erschwert. Das Publikum wird deshalb gebeten, besonders beim Ein- und Aussteigen auf die Kriegsbeschädigten in jeder Weise Rücksicht zu nehmen und Sitzplätze frei zu machen.

Tagung der Botanischen Vereinigung

Am Sonntag, dem 31. März, findet im Hörsaal des Botanischen Instituts der Universität Halle die Frühjahrsagung der Botanischen Vereinigung Mitteldeutschlands statt. Es werden Vorträge gehalten über die Vegetations-Kartierung Großdeutschlands und über die Fortschritte der botanischen Seimarbeit in Mitteldeutschland. Besonders hinzuweisen ist aber auf den von 11 bis 12.30 Uhr stattfindenden Vortrag von Prof. Dr. med. D. G. H. u. e. r, Halle, über das Thema: „Veilenträume und die wissenschaftliche Erörterung von Veilenträume-Wirungen“, mit farbigen Vorträgen. Die Veranstaltung ist unentgeltlich. Gäste sind willkommen.

Attentiv. Dem Oberleutnant Carl Busch wurde durch den Erlan Bergart März das von Fäzzer verliehene Grubenwehr-Ehrenzeichen „Zur Verdienste um das Grubenwehrwesen“ überreicht. Der Auszeichnede kommt aus Gersdorf.

er fein-aromatische Geschmack
jeder einzelnen JUNO
 ist auf ihre meisterlich zusammengestellte Mischung zurückzuführen.
Diese entwickelt aus dem Aroma-Reichtum ihrer edlen Orient-Tabake den reinen und feinen JUNO-Geschmack, dessen Genuß den Freunden dieser Cigarette vorbehalten ist.



Juno - ein Begriff für hohe Qualität!

Sport und Leibesübungen

Die wirklich Besten in Dresden

Hallenkampfspiele der HJ unter stärkster Beteiligung des Gebietes Mittelrand

Am Sonntag vom 9. bis 14. April tritt die Sportjugend des Grohessigen Reiches in Dresden zu den Hallenkampfspielen der HJ 1940 an...

Am einzigen ist das Gebiet Mittelrand wie folgt vertreten: HJ-Bezirk Dresden-Mitte...

Schwarzschiff, HJ-Kader: Alfred Wiedt (Hintermann), Heinz Beyer (Vordermann)...

Wachschiff, HJ-Kader: Werner Schatz (Hintermann), Heinz Beyer (Vordermann)...

Die Siedlungsgealtung im Osten

Ein bemerkenswerter Aufsatz / Raiche und totale Siedung wird angefoert

Die großen Aufgaben, vor deren Siedung Deutschland durch die Eingliederung der neuen Reichsgebiete im Osten gestellt wurde, behandelt ein in der Zeitschrift 'Neues Volkstum' erschienener Aufsatz von Raiche...

Stimme genuegend freie Hand lassen und leben in den Teil des weiten Landes leben, in dem er am leichtesten heimisch werden und seinen ubernommenen und mitgearbeiteten Bogeliten entgegenschauen kann...

Berufsboxkampfe am 31. März in Halle?

Es ist geplant, die am Grundungsabend ausgetragene Berufsboxveranstaltung in Halle am 31. März nachzubesuchen...

Schlagung aus dem Sostigen Kain bei Itzen ibertragend im Zytillon beschickte 1936 aus als Kopf der 'Mitteldeutschen Nationalzeitung' unter Gansbalt Halle.

Zahnmerkelverfahrensleistung. Die lange Unterferpaule hat bedingt, das in diesem Jahre die Vorkursarbeiten des Zahnmerkelverfahrens von 1939 veranlaßt werden sollen...

Bei den Wahlkämpfen des Sportvereins Mitte, die als Reichsweitest Groveranstaltungen zu wählen des Reichs 23. durchgeführt wurden, konnten sich die Mitglieder des Sportvereins Mitte...

Schiebanderkampft Deutschland-Italien Die deutsche Nationalmannschaft der Schiebander im ersten Versuch in Berlin...

Zer erste Marathon-Lampfer gehören. In Italien ist im Alter von 75 Jahren Louis Spiridon, der Sieger des Marathons der Olympischen Spiele der Schweiz...

Die 1. Qualifikation im Fußball im Wettbewerb im Bereich Mitte beginnt nicht am 7. April, sondern erst am 14. April.

Zierbaue tritt ab. Der Dresdener Zierbaue-Meister Thierbaue, der angesehene und viele seiner Werke im Ausland unter den Namen Fritz hat, seine Betriebsverhaltungen abgelehnt.

Son kommende Berufsboxkampfe. Einen großen Kampfabend plant am 13. April der Berliner Sportklub, am 21. April einen Wettkampf im Schwergewicht...

KURZ BERICHTET

Die norwegische Presse stellt unter dem Eindruck der jüngsten englischen Neutralitatsverletzungen und sagt, es verhet sich von selbst, das eine planmäßige Land feindliche eingetragene U-Boote auf feindliche Schiffe innerhalb neutraler Gewässer zu erlassen...

feine Maschine (Hies- und Weinstube) für den Verkaufserlo.

Auf Anordnung des Ruhres und Obersten Befehlshabers der Wehrmacht sollen die großen deutschen Seeerzweigungen der Wehrmacht unterteilt werden...

Die britische Regierung hat die gesamte indische und Ceylon-Teer-Ernte aufgekauft, um den Import von Java- oder China-Teer zu vermeiden.

Zweifellos Chinesen haben einen Ueberfall auf den britischen Konsulatsbezirk in Hongkong vorgenommen, als dieser eine Verschickungstreife in Honan unternahm...

Die ersten Abteilungen der im Finnland eingetragenen Truppen der russischen Armee trafen in Leningrad ein und wurden feierlich empfangen.

Im japanischen Abgeordnetenhaus erklärten der Ministerpräsident und der Marineminister abereinstimmend, das sich die japanische Kriegsmarine durch die amerikanische Ausrüstung nicht beeintrachtet fühle...

Wie aus London berichtet wird, ist der Ministerpräsident von Neuseeland gestorben. Sein Nachfolger ist der Staatsminister 'Gefanjanis für die 'Scherzpolizei'.

Der Gesellschaftsfuhrer einer Bieler Felder-Firma wurde mitten in der Nacht an den Fernsprecher gerufen und ihm die Mitteilung gemacht, er habe sich zur Verfügung der Staatspolizei zu halten...

Der Staatsminister in Washington, die von nichts mutete. Die sofort verhandelte Kriminalpolizei konnte zwei Angehörige der Firma festnehmen, als sie gerade ihr drittes Geschick beendet hatten...

Arbeit und Wirtschaft

Gemeinschaftsausfuhr der deutschen Maschinenindustrie

Die deutsche Maschinenindustrie hat neben der maschinellen und der amerikanischen auf dem Weltmarkt eine führende Stellung eingenommen. Ihre Exporterfolge beruhen, wie bekanntlich, auf drei Faktoren...

papieren auf 12 105 Millionen RM. vermindert. Im einzelnen betreffen die Befehle an Maschinen und Zugschiffe aus den Reichsgebietern 11 555 Millionen RM...

Englands Devisen werden knapper

Wie die holländische Zeitschrift 'De Economist' berichtet, hat England, um Devisen zu sparen, die Einfuhr von holländischen Zuckern und Schokolade für verboten...

190 Bohrlöcher in Baku wieder in Betrieb

In dem sowjetrussischen Erdgasgebiet von Baku wurden in den ersten drei Monaten dieses Jahres 190 Bohrlöcher, die wegen vorubergehender Beschädigung ihrer Ertragigkeit seit einiger Zeit still lagen, wieder in Betrieb genommen.

Reichsbankausweis vom 21. März. Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 21. März 1940 hat sich die Menge der Banknoten und Schecks, Lombards und Wert-



... aber sparsam damit umgehen!

- 1 Der Wurfel ist kochfertig, also kein Fett zusetzen!
2 Zum Strecken, Binden und Verbessern anderer Soßen genuegt oft schon ein Teilchen des Wurfels!
3 Nur 3 Minuten durchkochen, damit nichts verkocht!

Wir müssen auch in Dingen, die uns schmecken*, uns able etwas nach der Decke strecken!

* Dazu gehört Knorr Bratensoße - auch sie will eingeteilt sein.

„fliegende“ deutsche Missionare

Ein australischer General phantasiert. Berlin, 27. März. Nachdem vor kurzer Zeit deutsche Missionare in Südafrika verhaftet wurden, die Sicherheit der Südafrikanischen Union dadurch zu gefährden,...

Goldminenstadt durch Feuersbrunst zerstört

5000 Personen in Paracale auf den Philippinen obdachlos. Manila, 28. März. Durch einen Brand, der gestern Abend ausbrach, wurde die Hälfte der Goldminenstadt Paracale zerstört. 5000 Personen sind obdachlos.

Italien über die westlichen Neutralitätsbrecher empört

Mailand, 28. März. Großes Aufsehen und harten Unwillen erregen in Oberitalien die aus dem westlichen Hauptstädten kommenden Meldungen, wonach England und Frankreich nicht geneigt seien, die norwegische Neutralität zu achten.

Lodestrafte wegen Anstiftung zum Mord an einer Deutschen

Leipzig, 26. März. Vor dem Lebzischer Sondergericht hatte sich die 36 Jahre alte Helene Watanaka auf Wola Zaradomski (Kreis...

Ein Aufstand wurde schnell niedergeschlagen

Mißglückter Militärputsch in Bolivien. Buenos Aires, 26. März. Nachrichten aus La Paz zufolge machten in der Nacht zum Dienstag 2000 Garabinier unter Führung eines Majors Pinto einen Versuch, die Regierung zu stürzen.

Die Chirurgen legen

Im Langenbeck-Birchowhaus Berlin. Die 64. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie, die vom 27. bis 30. März 1940 im Langenbeck-Birchowhaus zu Berlin stattfand, wurde vom diesjährigen Vorsitzenden, Professor Dr. G. v. Leberer, der sich seit Ende August 1939 als beratender Chirurg im Dienste der Wehrmacht befindet, durch eine Ansprache eröffnet.

Deutsche Kriegsberichter kämpfen an der vordersten Front

Amerikad, 27. März. Die Tatsache, daß Amerika März ein deutscher Luftwaffenkriegsberichter den Fingern der Kamera hat, greift die Amerikaner für den Kampf auf. Das Blatt weist darauf hin, daß diese Nachrichten englische Journalisten, die dem Vorkämpferministerium angetraut seien,...

Zwei Alesenbrände in Frankreich

Genf, 27. März. Am Dienstag ereigneten sich in Frankreich in der langen Meise großer Seidenfabriken zwei Brände von katastrophalem Ausmaß. So brannten in La Grive (nahe von Bourgoin) die Getreidesilos einer Landwirtschaftsgesellschaft ab, wobei 80 000 Doppelzentner Getreide im Werte von 20 Millionen Franken im Brand verloren gingen.

Britischer Delfanter verient

Englischer Dampfer aneinandergebrochen. Amerikad, 27. März. Die Delfanter „Cannibal“ (5742 BRT) in der Nordsee verient worden. Der 5500 BRT große britische Dampfer „Barbilla“, der nach einem Zusammenstoß auf Grund gesetzt werden mußte und in Brand geriet, war, wie aus Berichten hervorgeht, während der Feuerwehrtätigkeit mit dem „Cannibal“ kollidiert,...

Ucht USA-Schiffe für England

Baltimore, 27. März. Nach einer Meldung der „Associated Press“ hat die U.S.A. Bundes-Schiffahrtsbehörde den Verkauf von acht amerikanischen Frachtdampfern an englische Schiffsreedereien genehmigt. Es handelt sich um Schiffe um 5000 bis 9000 BRT.

Jahren feiert heute den 18. Jahrestag der Gründung seiner Luftwaffe

Rom, 28. März. Der 18. Jahrestag der Gründung der italienischen Luftwaffe durch den Duce wird am heutigen Donnerstag in allen Städten durch Veranstaltungen in den wichtigsten Militärflugplätzen einschließlich der Fieschi-Wälder und Brana feierlich begangen.

Generelles Exportverbot in Finnland

Durch Verordnung des finnischen Staatspräsidenten ist ein generelles Exportverbot für alle Waren erlassen worden. Eine besondere Eigenschaft des finnischen Wares dürfen feuerleisere Waren aus Finnland ausgeführt werden.

Der Analfrosch im Mund

Als der Arbeiter Antonsius Jurda aus Trebitsch in der Steiermark einen auf dem Jahrmarkt gekauften Analfrosch ausprobieren und dabei vor Verwunderung über die Grobheit und das Weichwerden des Frosches den Mund öffnete, trat ihm der Frosch hinein. Vor Schreck riß Jurda den Mund, der Frosch exploidierte aber in der Mundhöhle luftig weiter und verbrannte ihm Zunge und Mundhöhle.

Kinderschützen des Wachstums „Gummi-Bieder“

Verlag: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Halle, Druck: Mitteldeutsche Verlagsgesellschaft m. b. H., Halle, Große Braubaustraße 18/19 - Geschäftsleiter: L. W. Hoff, M. Franke.

Familien-Nachrichten. Im gelegneten Alter von fast 90 Jahren ist unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Urgroßmutter und Tante, Frau vert. Anna Lohde geb. Hedrich am 28. März 1940 ruhig entschlafen. In tiefer Trauer: die für alle Besten und Güten dankbaren Kinder und Angehörigen. Halle a. S., Nordhausen, Neblitz Berliner Straße 6. Bestattung: Sonnabend, 30. März, 10 Uhr, Nordfriedhofkapelle.

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote. Weiblich. Weibliche Arbeitskraft für die Abfertigung von Reisegepäck wird sofort eingestellt. Zillmann & Lorenz K. G., Halle (Saale), Alter Thüringer Bahnhof, Ecke Königstraße-Rafineriestraße. Kontoristin mit guten Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine zu sofort gesucht. Korb-Lühr, Halle (S.).

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote. Weiblich. Tüchtiges Mädchen für Haus- und Handarbeit gesucht. Hausmädchen für Wädicke gesucht. Junges Mädchen für landwirtschaftlichen Hausbau zum 1. April gesucht. Kontoristin mit guten Kenntnissen in Stenographie und Schreibmaschine zu sofort gesucht.

Stellen-Angebote

Stellen-Angebote. Weiblich. Tüchtiges Mädchen für Haus- und Handarbeit gesucht. Hausmädchen für Wädicke gesucht. Junges Mädchen für landwirtschaftlichen Hausbau zum 1. April gesucht.

Stellen-Angebote. Weiblich. Tüchtiges Mädchen für Haus- und Handarbeit gesucht. Hausmädchen für Wädicke gesucht. Junges Mädchen für landwirtschaftlichen Hausbau zum 1. April gesucht.

Stellen-Angebote. Weiblich. Tüchtiges Mädchen für Haus- und Handarbeit gesucht. Hausmädchen für Wädicke gesucht. Junges Mädchen für landwirtschaftlichen Hausbau zum 1. April gesucht.

Stellen-Angebote. Weiblich. Tüchtiges Mädchen für Haus- und Handarbeit gesucht. Hausmädchen für Wädicke gesucht. Junges Mädchen für landwirtschaftlichen Hausbau zum 1. April gesucht.

Stellen-Angebote. Weiblich. Tüchtiges Mädchen für Haus- und Handarbeit gesucht. Hausmädchen für Wädicke gesucht. Junges Mädchen für landwirtschaftlichen Hausbau zum 1. April gesucht.

